
Title: [Rez. von] Martin Popoff: 50 Jahre Kiss. Die illustrierte Biografie

Author(s): Ronja Kasper

Source: *Forum Musikbibliothek*, Jahr: 2024, Jahrgang: 45, Heftnummer: 2, S. 71–73.

DOI: <https://doi.org/10.13141/fmb.v20243981>

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung in elektronischer Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

musiconn.publish dient der kostenfreien elektronischen Publikation, dem Nachweis und der langfristigen Archivierung von musikwissenschaftlicher Fachliteratur. Auch Arbeiten aus der Musikpädagogik und der Künstlerischen Forschung mit Musikbezug sind willkommen. Außerdem bietet musiconn.publish die Möglichkeit zur digitalen Publikation von wissenschaftlichen Noteneditionen.

musiconn.publish ist ein Service des Fachinformationsdienstes Musikwissenschaft (musiconn – für vernetzte Musikwissenschaft), der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und gemeinschaftlich von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Bayerischen Staatsbibliothek München betrieben wird.

Weitere Informationen zu musiconn.publish finden Sie hier: <https://musiconn.qucosa.de/>

Eine Übersicht zu allen Services von musiconn finden Sie hier: <https://www.musiconn.de/>

Höfen: Hannibal Verlag 2023.
192 S., Hardcover, durchgehend
farbig bebildert, 35,00 EUR.
ISBN 978-3-85445-767-1

Die einzelnen Meilensteine werden durch den Autor anregend besprochen und durch qualitativ hochwertige Illustrationen ergänzt. Diese reichen von Fotografien einzelner Auftritte über Plakate bis hin zu Erinnerungsstücken wie zum Beispiel Eintrittskarten. Popoff beschreibt die optische Gestaltung selbst als „hinreißend eingerichtete [...] Party-Zone dieser Band“ (S. 17) – dem kann nur zugestimmt werden! Auf einer aufklappbaren Doppelseite werden die wichtigsten Schlüsselmomente mithilfe eines Zeitstrahls aufgegriffen. Außerdem enthält das Buch einen Index und eine gegliederte Diskografie, die Informationen zu den Studioalben, den Soloalben der Bandmitglieder von 1978 und ausgewählten Livealben und Compilations bietet.

Die Geschichte der Band unterteilt Popoff in fünf Phasen, welche er als „Kiss-Dur“, „Kiss-Moll“, „MTV, Hair Metal und Kiss“, „Wiedervereinigung“ und „Das Vermächtnis“ (S. 12 f.) bezeichnet. Die ersten beiden Phasen umfassen die zentralen Momente der Bandgeschichte in den 70er Jahren, welche mehr Beachtung als die nachfolgenden Jahrzehnte erfahren. So beschreibt Popoff in „Kiss-Dur“ zunächst, wie Gene Simmons und Paul Stanley Bandmitglieder suchten und diese in dem Drummer Peter Chriss und dem Gitarristen Ace Frehley fanden, der sich beim damaligen Casting einfach vordrängelte und dann einem anderen Bewerber während des Vorspiels kurzerhand das Verstärkerkabel herauszog. Gemeinsam formierten sich die vier unter dem Bandnamen Kiss und konnten mit der Hilfe des neu angeheuerten Bandmanagers Bill Aucoin Casablanca Records von einem Plattenvertrag überzeugen. Dargestellt wird daraufhin der Aufstieg der Band, welcher (unter anderem begleitet von finanziellen Schwierigkeiten des Labels) letztlich durch den rettenden Durchbruch mit dem Album *Alive!* gelang. Durchsetzt ist diese Darstellung immer wieder mit der Darstellung von prägenden Momenten wie etwa der Formierung der Kiss Army, der Fangemeinschaft, welcher sich Popoff ebenfalls anschloss.

Als für das zweite Livealbum ein Session-Gitarrist zum Einspielen von neuen Songs angestellt werden musste, sieht Popoff dies als Symbol für „den Zusammenbruch der Teamdynamik“ (S. 68) und leitet in den zweiten Teil des Buchs, „Kiss-Moll“, über. Nun werden Pleiten und Misserfolge klar benannt. Darunter befindet sich neben dem Film *Kiss Meets the Phantom of the Park* (welcher der Band am Ende so peinlich war, dass ihre Mitarbeitenden diesen partout nicht ansprechen durften) ein schräger Interview-Auftritt in der Spätabendsendung „Tomorrow Show“ im Jahr 1979. Der Bruch, der letztlich zum Ausstieg von Peter Chriss und bald darauf Ace Frehley führte, findet hier Erwähnung.

Der dritte Teil behandelt den Übergang in eine Zeit, in der sich Kiss ohne Make-up präsentierten, was zuerst auf dem neuen Musiksender MTV präsentiert wurde, um mit dem „abgeschminkten“ Zustand als Werbestrategie einen dringend nötigen Erfolg einfahren

zu können. Begleitet wurde dies von Problemen bei der Auswahl eines neuen Gitarristen oder zu teuren Bühnenshows und sinkenden Ticketverkäufen. Traurige Momente wie den Tod des langjährigen Drummers Eric Carr spart Popoff ebenfalls nicht aus.

Nach dem Erfolg mit der Sendung MTV Unplugged und dem dabei entstandenen Livealbum (1995/96), an dem Ace Frehley und Peter Dinklage wieder beteiligt waren, wird die vierte Phase der „Wiedervereinigung“, welche aber wegen erneut verhärteter Fronten nicht lange hielt, eingeleitet. Der letzte Teil des Buchs würdigt noch einmal Erfolge wie die Aufnahme in die Rock & Roll Hall of Fame, welche die Band allerdings 15 Jahre lang vor der Tür hatte warten lassen. Zum Schluss wird dann der Bogen zu der „End of the Road World Tour“, der letzten Konzerttournee von Kiss, gespannt.

Durch alle Phasen hinweg erläutert Popoff die einzelnen Studioalben, Livealben und die vier simultan veröffentlichten Soloalben der Bandmitglieder von 1978 als Meilensteine und zeigt deren Entstehungshintergründe auf. So beschreibt er zum Beispiel den Sound, die Inspiration zu einzelnen Songs und gibt gelegentlich unterhaltsame Anekdoten bei. Dabei gibt Popoff sehr direkt und teils mit bissigem Humor seine eigene Meinung wieder, zum Beispiel wenn er über die Aufnahmen von Kiss mit dem Melbourne Symphony Orchestra spricht: „irgendjemand hat das Klassik-Radio eingeschaltet, und könnte irgendwer das verdammte Ding ausschalten?“ (S. 145).

Aufmerksamen Lesenden wird auffallen, dass sich hin und wieder kleine Fehler eingeschlichen haben. Dann passiert es schon mal, dass das Album *Alive!* ein ganzes Jahr vor dem eigentlichen Erscheinungsdatum vergoldet wird oder Kiss-Songs bereits seit 2001 auf YouTube zu finden sind, auch wenn die Plattform erst 2005 gegründet wurde. Außerdem trifft die Aussage, dass das Album *Sonic Boom* bei keinem Streamingdienst zu finden ist, für Deutschland nicht zu.

Lesende, die noch nicht vertraut mit der Bandgeschichte sind, könnten sich die ein oder andere zusätzliche Erläuterung wünschen, doch insgesamt bietet das vorliegende Werk alleine durch die Gliederung einen guten Einstieg. Popoff versteht es, ein klares Bild der Ereignisse rund um Kiss zu zeichnen. Dies gelingt durch den Einbezug von Standpunkten der Bandmitglieder und deren Zeitgenossen, vor allem aber durch seine Auswahl von sowohl positiven als auch negativen Seiten der Band. Dadurch wird das Ziel, einen Schnelldurchlauf durch die Band-Geschichte zu bieten, voll und ganz erfüllt. Geeignet ist dieses Jubiläums-Buch insbesondere für Fans, die im Hinblick auf die nun beendete „End of the Road World Tour“ noch einmal nostalgisch durch die Karriere der Band blättern möchten.

Ronja Kasper ist Masterstudentin der Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der HTWK Leipzig.